

## SAS-Programme als Open Source nutzen und bereitstellen

**Mangold, Andreas**

HMS Analytical Software GmbH

andreas.mangold@analytical-software.de

Open Source als alternatives Modell der Bereitstellung und Nutzung von Software ist aus unserer IT-Welt nicht mehr wegzudenken. 2011 und 2012 haben wir auf der KSFE das Open-Source-Statistik-Projekt R der kommerziellen Software-Plattform SAS gegenübergestellt und dabei festgestellt, dass die "Geschäftsmodelle" und die beiden Softwarewelten sich ergänzen. In dem vorliegenden Vortrag soll es jedoch um eine andere nützliche Perspektive von Open Source für SAS-Programmierer gehen: Wie kann man sich das Open-Source-Prinzip zunutze machen, damit nicht jeder SAS-Programmierer das Rad neu erfinden muss?

In diesem Vortrag werde ich zunächst kurz auf einige Rahmenbedingungen für Open-Source-Software im Vergleich zu kommerzieller Software eingehen und die Konsequenzen für die Nutzbarkeit aufzeigen, beispielsweise hinsichtlich der Softwarequalität und der Lizenznutzung.

Anknüpfend an meinen Vortrag im Vorjahr zum Thema "SAS-Know-how in der Organisation entwickeln" möchte ich dann kurz einige bereits existierende Quellen für SAS-Programme unter dem Nutzungsmodell Open Source vorstellen. Ebenfalls möchte ich auf eine Reihe von nützlichen Open-Source-Werkzeugen hinweisen, die die tägliche Arbeit mit SAS leichter machen.

Da Open Source jedoch mehr ist als nur der Austausch von Programmen, möchte ich sodann einige SAS-basierte Open-Source-Projekte vorstellen, unter anderem auch das von unserer Firma initiierte Projekt SASUnit ([sourceforge.net/projects/sasunit](http://sourceforge.net/projects/sasunit)). Dabei geht es um Fragen wie "Wo lohnt sich ein Open-Source-Projekt?", "Wie beginnt man so etwas?" und "Was geschieht mit der Intellectual Property?".